



Die ersten kleinen Bewohner können nun in ihr neues Heim – das Insektenhotel aus Dosen – einziehen.

Nisthilfe für Krabbeltiere

Die farbigen Insekten-Dosen bieten Florfliegen, Wildbienen und anderen Insekten einen Platz zum Nisten und sehen auch noch schön aus.

BASTELTIPP (sf) – Insekten brauchen Unterschlüpfe, um ihren Nachwuchs aufzuziehen. In asphaltierten und dicht ver-

fugten Umgebungen finden sie allerdings nur noch wenige Schlupflöcher für ihren Nachwuchs. Ein Insektenhotel aus einer

alten Konservendose kann Abhilfe schaffen und lässt sich günstig und schnell selber machen.

Diese kleinen Insektenhotels finden auch sehr gut Platz auf dem Balkon. Komplizierte Holzkonstruktionen sind gar nicht nötig, denn Blech ist wasserabweisend und langlebiger als Holz.

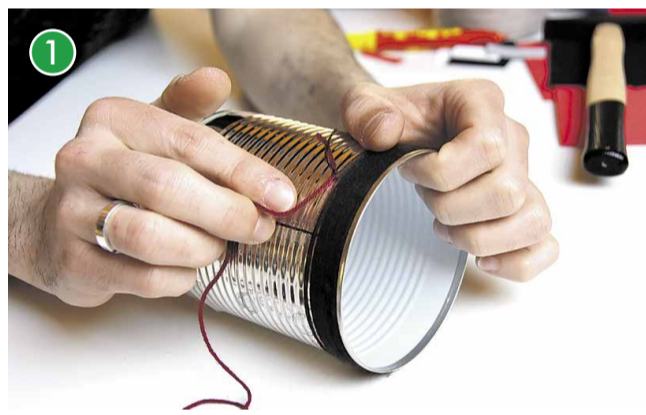
Gefüllt werden können die Insektenhotels mit vielem, das man in der Natur findet. Das Material sollte möglichst dicht gepackt sein, so dass es nicht herausfallen oder von Vögeln herausgezogen werden kann.

Bei frischem Bambus muss man wahrscheinlich nach ein paar Tagen noch mal nachbessern.



Das braucht es

- Blechdose(n)
- bunte Wolle
- Schere
- Holzperlen
- Klebstoff
- Hammer
- Nagel
- Draht
- weisser und schwarzer Filz/Moosgummi
- Füllmaterial (zum Beispiel Bambusstäbe, Röllchen aus Wellpappe, Holzwolle, Stroh, dünne Zweige)



Los geht's

- 1 Zuerst die Dose mit Wolle umwickeln. Wenn man die Farbe wechseln möchte, schneidet man den Faden ab und knotet einen anderen ans lose Ende. Zum Schluss das Ende des letzten Fadens verknöten.
- 2 Nun muss man sechs gleich lange Fäden an die Unterseite der Dose binden, im besten Fall mit einer sehr dunklen Wolle. Diese Fäden werden nachher zu den Beinchen der Dosen-Insekten.
- 3 Dann wird je eine Holzperle an die Enden der Fäden eingefädelt. Farbe und Grösse sind individuell wählbar. Mit einem dicken Knopf sorgst du dafür, dass die Perlen auch dort bleiben.
- 4 Jetzt zwei grosse weisse und zwei kleinere schwarze Kreise aus dem Filz/Moosgummi ausschneiden, die schwarzen auf die weissen kleben. Die fertigen Augen auf beiden Seiten der Dose festkleben.
- 5 Als nächstes muss der Dosenboden gelocht werden. Dazu nimmt man einen Hammer und Nagel zu Hilfe. Das Loch muss möglichst in der Mitte liegen, daran wird es aufgehängt.
- 6 Nun muss man ein Stück Draht zum Aufhängen durch das Loch und die Dose hindurch ziehen. Die Enden des Drahtes muss man anschliessend miteinander verdrehen.
- 7 Damit das Füllmaterial gut in die Dosen passt, kann man es entsprechend zuschneiden. Hohle Pflanzenstängel und offene Röhren locken Mauerbienen und Lehmwespen an.
- 8 Das Füllmaterial in die Dose stecken und sie dann mit Kordeln an einem geschützten Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon aufhängen oder in Astgabeln legen.



Alternativ kann man die Dosen mit Moosgummi statt Wolle einkleiden.